

Betriebsreglement und pädagogisches Konzept



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Einleitung	4
2. Trägerschaft / Kita-Leitung	4
3. Sinn und Zweck	4
4. Leitbild/Grundwerte	4
5. Personal	4
5.2 Umfeld/Öffentlichkeitsarbeit.....	5
5.3 Informationsfluss und Besprechungsgefäße	5
6. Öffnungszeiten	6
7. Eingewöhnung.....	6
8. Aufnahmeverfahren und Bedingungen	6
9. Bringen und Abholen	7
10. Kindergruppen.....	7
11. Verpflegung	8
11.2 Das gemeinsame Essen	8
12. Medikamente, Zahnbürsten, Kleidung.....	8
12. 2 Schlaf und Ruhezeiten	9
13. Hygienekonzept.....	9
13.2 Körperhygiene/Körperbewusstsein/Sexualität	9
14. Ansteckende Krankheiten und Epidemien	10
14.2 Unfall und Krankheit	10
15. Elternkontakt	10
16. Krippenräume.....	11
17. Sprachentwicklung.....	11
18. Rituale	11
19. Bewegung bzw. Grobmotorik	11
19.2 Spielmöglichkeiten in der nahen Umgebung	12
20. Freies Spielen und angebotene Sequenzen, Fotos	12
21. Sozialentwicklung	12

21.2 Integration und Chancengleichheit	13
22. Verhaltenskodex	13
23. Unser Krippenhund Speedy	13
24. Tagesablauf Kinder	14
25. Tarife der Kita mit Herz für nicht subventionierte Eltern	15
25.2 Kündigung.....	17
25.3 Säuglingstarife bis 18 Monate und Kinder mit besonderen Bedürfnissen.....	17
25.4 Subventionierte Elterntarife.....	18
25.5 Tarifänderungen.....	18
25.6 Abwesenheiten, Feiertage und Betriebsferien.....	18
25.7 Freitage der Kinder.....	18
26. Rechnungsstellung	19
27. Außerordentliches Kündigungsrecht	19
28. Anregungen, Beschwerden.....	19
28.1 Schweigepflicht	19
29. Versicherung.....	19
30. Vertrag	20

1. Einleitung

Die Kita mit Herz, ist eine familienergänzende Einrichtung. Das Reglement dient der Orientierung der Erziehungsberechtigten bzw. Eltern, welche Ihr Kind in unserer Kita an der Geissbergstrasse 17, 5408 Ennetbaden, betreuen lassen möchten.

2. Trägerschaft / Kita-Leitung

Die Trägerschaft ist die GmbH Kita mit Herz, die für die administrative und personelle Betreuung der Krippe zuständig ist. Die Kita mit Herz wird von einer /einem ausgebildeten Krippenleiter/in (pädagogische Führung) und der Inhaber/in (administrative Führung) geführt.

3. Sinn und Zweck

In der Kita mit Herz werden Kinder ab 3 Monaten bis und mit Kindergarten Eintritt betreut. Die Kita steht grundsätzlich allen Kindern offen. Wir legen viel Wert darauf Kinder spielerisch zu fördern, wir nutzen pädagogisch wertvolles Spielzeug, offene Spielwelten mit einem hohen Lerneffekt. Der Zweck des Lernspielzeug ist, das Kind spielerisch immer wieder nach dem Entwicklungsstand herauszufordern.

4. Leitbild/Grundwerte

Im Mittelpunkt unseres pädagogischen Konzepts steht das Wohl des Kindes. Wir sehen jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit mit individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen. Wir begleiten und unterstützen die Kinder in ihrer körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine ganzheitliche und spielerische Förderung. Wir fördern die Selbstständigkeit und die Kreativität der Kinder und stärken ihr Selbstbewusstsein. Dabei sehen wir die Kinder als aktive und kompetente Gestalter ihrer eigenen Entwicklung und arbeiten eng mit den Eltern zusammen, um eine optimale Entwicklungsbegleitung zu gewährleisten.

5. Personal

Ein engagiertes und qualifiziertes Personal steht den Kindern und Eltern zur Seite. Wir arbeiten eng zusammen und tauschen uns regelmäßig aus. Um die bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder zu gewährleisten. Unsere Mitarbeiter/innen haben eine pädagogische Ausbildung oder auch einen höheren Schulabschluss, sie bringen viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen mit. Die Kita-Leitung verfügt über die Ausbildung eine Kita zu leiten. Springer oder Aushilfspersonal dienen der Unterstützung ausgebildetem Personal und arbeiten nach Anweisung. Die Kita mit Herz ermöglicht auch Praktikanten und Lernenden die Ausbildung. Die Ausbildung zur Fachfrau/Fachmann Betreuung Kinder (FaBe) dauert drei Jahre. Die Ausbildung findet an drei Lernorten statt:

- Betrieb
- Berufsschule
- Überbetriebliche Kurse

Der Betrieb nimmt ihre Aufgabe als Ausbildungsort wahr, indem sie die Verantwortung für den praktischen Teil nach den kantonalen Richtlinien trägt. Nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung erhalten die Lernenden den eidgenössischen Fähigkeitsausweis. Aus und Weiterbildungen der Mitarbeiter ist uns ein grosses Anliegen. Der Betrieb möchte auch Schulisch-schwächeren Jugendlichen eine Chance bieten und ermöglicht einen Einstieg ins Berufsleben in Form eines Praktikums, welches maximal ein Jahr dauert und bei Eignung, reibungslos in die 3-jährige Lehre übergeht. Die Kita mit Herz bietet nur Praktikumsplätze an, sofern im folgenden Jahr, auch eine Lehrstelle frei ist.

5.2 Umfeld/Öffentlichkeitsarbeit

Tag der offenen Tür und weitere Veranstaltungen sowie Feste und Jubiläen findet an Samstagen ausserhalb der Kita Öffnungszeiten statt.

5.3 Informationsfluss und Besprechungsgefässe

In der Kita mit Herz erfolgt ein effektiver Informationsfluss durch gezielte Besprechungen.

- **Kitaleitung:** Koordiniert den Informationsfluss durch regelmässige Teammeetings und Elternbesprechungen zur transparenten Kommunikation über pädagogische und organisatorische Themen.
- **Gruppenleitung:** Die Gruppenleitung leitet täglich einen kurzweiligen Infoblitz im Team, um aktuelle Entwicklungen, organisatorische Anpassungen und pädagogische Anliegen effizient zu besprechen. Dies fördert nicht nur ein transparentes Kommunikationsklima, sondern ermöglicht auch, dass das Team stets auf dem neuesten Stand ist. Darüber hinaus pflegt die Gruppenleitung regelmäßige Besprechungen mit Miterziehern, nimmt aktiv an Teammeetings teil und übernimmt die Organisation von Elterngesprächen, mindestens einmal im Jahr oder nach Bedarf meist direkt nach dem Geburtstag des Kindes. Diese Gespräche dienen der individuellen Entwicklung der Kinder und schaffen eine grundlegende Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem pädagogischen Team. Elterngespräche werden nicht automatisch eingeplant. Sollten Eltern ein Gespräch wünschen, sind sie dazu aufgefordert, proaktiv auf das Betreuungsteam zuzugehen, damit ein geeigneter Termin vereinbart werden kann
- **Erzieherin:** Integriert sich durch den täglichen Austausch mit der Gruppenleitung und die Teilnahme an Teammeetings. Hält auf Wunsch der Eltern, Elterngespräche zur transparenten Kommunikation über die Entwicklung der Kinder.
- **Lehrlinge in der Kita:** Werden durch die Teilnahme an Teammeetings und Besprechungen mit der Gruppenleitung in den Informationsfluss eingebunden. Elterngespräche bieten die Möglichkeit zur Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten und zum besseren Verständnis der Bedürfnisse der Kinder.

Diese Strukturen fördern Transparenz, Kooperation und Effizienz in der Kita mit Herz.

Befugt, die Eltern täglich kurz und prägnant über den Verlauf des Kita-Tages ihres Kindes zu informieren, sind alle ausgebildeten pädagogischen Mitarbeiter. Ebenso dürfen Lehrlinge diese Aufgabe in Begleitung einer ausgebildeten Fachperson übernehmen. In diesen kurzen Zusammenfassungen werden Einblicke in erlebte Aktivitäten, pädagogische Schwerpunkte sowie individuelle Entwicklungen und Erfahrungen des Kindes während seines Aufenthalts in der Einrichtung geteilt. Durch diese regelmäßigen Mitteilungen wird eine transparente und vertrauensvolle Kommunikationsverbindung zwischen den Eltern und dem pädagogischen Team aufrechterhalten, wodurch Eltern aktiv am Kita-Alltag ihres Kindes teilhaben können.

6. Öffnungszeiten

Die Kita hat von Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

7. Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit ist ein wichtiger Schritt für das Wohlbefinden und das Vertrauen der Kinder in der Kita mit Herz. Wir gestalten diese individuell und sensibel. Dabei berücksichtigen wir die Bedürfnisse und die Persönlichkeit jedes Kindes. Die Eltern sind hierbei eng eingebunden und werden stets über den Verlauf der Eingewöhnung informiert. Normalerweise dauert die Eingewöhnungszeit zwei bis vier Wochen. Die Kita mit Herz arbeitet nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Wir halten uns hierbei an die 5 Phasen.

- Information (Elterngespräch=Eintrittsgespräch)
- Grundphase (Ein Elternteil besucht die Kita an drei aufeinanderfolgenden Tagen, für eine Stunde)
- Erster Trennungsversuch (ab dem vierten Tag (individuell je nach Kind kann es länger dauern))
- Stabilisierungsphase (Nach Beziehungsaufbau mit den Eltern und dem Kind, übernimmt die Bezugsperson die hauptsächliche Betreuung des Kindes.)
- Schlussphase (Das Kind verbringt jetzt mehrere Stunden am Tag in der Kita, sofern es keine Rückschläge mehr gibt.)

8. Aufnahmeverfahren und Bedingungen

Es werden Kinder im Alter von 3 Monaten bis und mit Kindergarteneintritt aufgenommen. Die minimale Aufenthaltsdauer pro Woche beträgt mindestens zwei halbe Tage oder ein ganzer Tag.

- Die Kinder werden nach Eingang der Anmeldungen und der möglichen Betreuungstage aufgenommen.
- Die Aufnahme von Kindern mit körperlichen und geistigen Einschränkungen muss vorgängig mit der Kitaleitung besprochen werden. Kann die adäquate Betreuung des Kindes nicht gewährleistet werden, wird die Kitaleiterin nach Rücksprache mit den Eltern eine Entscheidung treffen.

9. Bringen und Abholen

Bringen ab 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr, Abholen von 16.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ganzer Tag	07.00 - 18.30 Uhr
Vormittag kurz inkl. Mittagessen	07.00 - 12.00 Uhr
Vormittag lang inkl. Mittagessen	07.00 - 14.15 Uhr
Nachmittag kurz ohne Mittagessen	13.15 -18.30 Uhr
Nachmittag lang inkl. Mittagessen	11.15 -18.30 Uhr

Während folgenden Zeiten nehmen wir uns die Freiheit auch ausser Haus sein zu können. Das Bringen und Holen sind in diesen Zeiträumen nur nach vorheriger Absprache möglich.

09.00 Uhr - 11.00 Uhr

14.30 Uhr- 16.30 Uhr

Dies gilt ebenfalls für die Zeit während des Mittagessens von **12.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

-Die Kinder müssen auf Rücksicht auf andere Familien, den Mitarbeitenden und den anderen Kindern gegenüber jeweils pünktlich abgeholt werden.

-Die Kinder werden nur den Erziehungsberechtigten (Eltern) übergeben. Wird das Kind von jemand anderem abgeholt, muss dies vorab der Betreuungsperson mitgeteilt werden, wobei für diejenige Person eine Ausweispflicht besteht.

10. Kindergruppen

Die Kita mit Herz führt insgesamt zwei Gruppen. Eine Standardgruppe Gruppe ab 3Mt. bis max. 24-Monate. (10.5 gewichtete Plätze) Und eine Altersgemischte Gruppe zwischen 18 Monaten und offiziellem Kindergartenalter. (12 Plätze)

11. Verpflegung

Während des ganzen Tages erhalten die Kinder folgende Mahlzeiten:

- Znüni
- Mittagessen
- Zvieri
- Früchte stehen immer bereit

Die Kinder dürfen jederzeit ihr eigenes Znüni mitbringen aber kein Mittagessen. Die Babynahrung darf mitgebracht werden. Das Milchpulver oder Muttermilch muss von den Eltern mitgegeben werden.

Braucht ein Kind spezielle Nahrung, muss dies mitgebracht werden.

11.2 Das gemeinsame Essen

Die Kinder essen gemeinsam mit dem Betreuungsteam. Beim Mittagessen deckt jedes Kind selbstständig seinen Platz, verwendet altersgerechtes Besteck. Die Mahlzeit beginnt mit einem gemeinsamen „En Guete mitenand“. Die Kinder schenken sich Tee oder Wasser selbst ein, erhalten Unterstützung beim Schneiden, dürfen aber selbst essen und schöpfen. In der Kita mit Herz gibt es keinen Essenszwang – jedes Kind isst nach Lust und Appetit. Spiel mit dem Essen wird vermieden. Während dem Essen dürfen die Kinder so viel erzählen, wie sie möchten, den Tisch eigenständig verlassen, den Teller abräumen und sich mit Hilfe einer Betreuungsperson die Hände waschen und die Zähne putzen.

12. Medikamente, Zahnbürsten, Kleidung

- Jedes Kind kommt dem Wetterentsprechend angezogen in Kita. Eigene Ersatzkleider sollen jederzeit in der Kita zur Verfügung stehen. Die Eltern kümmern sich darum, dass ihr Kind seine eigenen Gummistiefel, Regenjacke und Regenhosen mit in die Kita mitbringt.

- Die Eltern sind aufgefordert genügend Windeln in der Kita zu deponieren und diese jeweils auf die bitte hin wieder Nachschub zu schaffen. Eltern welche Windeln von der Kita beziehen werden mit CHF 8.00 pro Tag im Monat verrechnet.

- Dem Kind ist es erlaubt sein eigenes Kuscheltier oder seinen Nuggi in die Kita mitzubringen. Die Kita kann **keine Haftung** für eigene mitgebrachten Spielsachen und andere persönliche Sachen übernehmen.

- Medikamente müssen der Betreuungsperson mit den genauen Einnahmevorschriften persönlich übergeben werden. Die Medikamente müssen in Originalverpackung und mit dem Beipackzettel überreicht werden.

- Zahnbürsten und Zahnbecher sowie Zahnpasta, werden von der Kita zur Verfügung gestellt.

12. 2 Schlaf und Ruhezeiten

Die Kinder können in einem der Krippenräume, in einem separat abgetrennten Schlafbereich ausreichend schlafen und ruhen. Es ist für uns von grosser Wichtigkeit, dass die Kinder genügend Schlaf und Erholungsphasen bekommen. Wir richten uns hierbei nach den individuellen Bedürfnissen jedes Kindes. Dabei sorgen wir für eine angenehme Atmosphäre in Form leiser Musik und nehmen auf eventuelle Einschlafrituale Rücksicht. Unsere Kleinsten werden beim Schlafengehen begleitet.

Die älteren Kinder dürfen sich bei Bedarf, nach dem Mittagessen, für kurze Zeit hinlegen oder sich entspannen. Auch hier werden den Kindern individuelle Angebote je nach Bedürfnis bereitgestellt. Beispielsweise darf Musik gehört werden oder das Kind schaut sich selbständig ein Buch an. Es kann auch eine Geschichte von der Betreuungsperson erzählt werden. Hierbei kann sich das Kind in die Büchlecke zurückziehen.

13. Hygienekonzept

Wir legen großen Wert auf Sauberkeit und Hygiene. Unsere Küchen/Essbereich, Wickecke, WC und Garderobenbereich werden täglich gereinigt und nach Bedarf werden Spielsachen und Türklinken desinfiziert oder nass gereinigt, um eine hygienische Umgebung zu schaffen. Die Krippenräume werden einmal pro Woche gründlich abgestaubt, gesaugt und nass aufgenommen. Wir achten darauf, dass alle Kinder regelmässig ihre Hände waschen und fördern das Bewusstsein für Hygiene. Tägliches Zähneputzen gehört mit dazu und wird meist von lustigen Liedern oder Sprüchli begleitet. Kinder, welche noch Windeln tragen, werden regelmässig und nach Bedarf gewickelt. Wir lassen hierbei die Türen geöffnet, da dies jedoch eine intime und persönliche Handlung ist, lassen wir uns hierbei genug Zeit und widmen uns den Kindern in angemessener Weise. Schoppenflaschen und Trinkflaschen werden regelmässig kontrolliert und ausgekocht.

13.2 Körperhygiene/Körperbewusstsein/Sexualität

Die Körperpflege bei den Säuglingen, wird von den Fachpersonen oder einer Bezugsperson übernommen. Mit zunehmender Selbständigkeit des Kindes werden die Kinder durch die Fachperson unterstützt, dies so viel wie nötig. Die Fachpersonen vermitteln dem Kind den Sinn der Körperhygiene. Die Fachperson unterstützt das Kind in spielerischer Art und Weise, damit eine positive Einstellung zum eigenen Körper entwickelt wird.

14. Ansteckende Krankheiten und Epidemien

Sobald ein Kind im Alltag eingeschränkt ist und den Tagesablauf aus Krankheitsgründen nicht bewältigen kann, werden die Eltern gebeten das Kind in der Kita abzuholen. Bei Hochansteckenden Krankheiten darf das Kind die Kita nicht besuchen, bis es vollständig genesen ist. Das sind zb.

- Coronavirus
- Alle Magendarm Infekte
- Windpocken
- Hand-Mund-Fuss-Krankheit
- Masern
- Keuchhusten
- Krätze (Skabies)
- -etc.

Die Kitaleitung behält sich vor, im Falle einer Epidemie und/oder gefährlichen ansteckenden Krankheiten die Kita zu schliessen, bis das Risiko eingedämmt ist.

14.2 Unfall und Krankheit

Bei Krankheit oder Unfall darf bzw. kann das Kind die Kita nicht besuchen. Die Kita mit Herz ist bis spätestens zur vereinbarten Ankunftszeit des betreffenden Tages zu benachrichtigen.

Bei einem Unfall gehen alle damit verbundenen Spesen wie Taxifahrten, Notfallarzt, Zahnarzt etc. zu Lasten der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Ist das Kind krank, so wird die Kita, von den Eltern darüber informiert. Kranke Kinder können von der Kita mit Herz nicht betreut werden. Ausnahmen sind nur nach Rücksprache möglich.

15. Elternkontakt

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig. Wir stehen Ihnen jederzeit für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Regelmässig informieren wir über den Kitalltag und die Entwicklung des Kindes. Jeden Tag gibt die Betreuungsperson bei Abholung des Kindes, einen kurzen Rapport über das Kind ab. Auch Veranstaltungen, wie Elternabende oder Feste, werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Für die Kita mit Herz steht das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes an erster Stelle.

16. Krippenräume

Die Räumlichkeiten der Kita mit Herz sind kindgerecht gestaltet und bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen. Wir legen grossen Wert auf eine sichere und ansprechende Umgebung. Dabei ist die Ausstattung mit altersgerechtem Spielmaterial und Möbeln auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen abgestimmt. Die Einrichtung unserer Kita wird immer wieder neu überdacht und den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Alle unsere Räumlichkeiten sind so ausgestattet, dass die Kinder sich ohne Verletzungsgefahr selbständig bewegen können.

17. Sprachentwicklung

Kinder brauchen keinen komplizierten Wortschatz, um ihre alltäglichen Bedürfnisse auszudrücken. Insofern ist es wichtig, ihre Körpersprache zu entschlüsseln und zu verstehen. In der Kita mit Herz lernt das Kind die deutsche Sprache bzw. unser Schweizerdeutsch zu verstehen und sich in dieser auszudrücken. Das Kind kann mit seiner Stimme variieren (zb. flüstern, schreien, usw.). Das Kind lernt sich verbal auszudrücken und kann sich über die Sprache abgrenzen. Durch anders sprachige Kinder kommen die Kinder mit verschiedenen Sprachen in Kontakt. Das Kind lernt sich somit durch seine Körpersprache auszudrücken.

18. Rituale

Rituale und Wiederholungen geben den Kindern Sicherheit und Orientierung im Krippenalltag. Wir haben feste Rituale, wie zum Beispiel ein Begrüssungsritual, den Singkreis bei dem gemeinsam gesungen wird. Auch das tägliche Begrüssen und Verabschieden der Kinder sowie die regelmässigen gemeinsamen Mahlzeiten und Zähneputzen sind wichtige Rituale. Nicht zu vergessen sind die Schlaf- und Geburtstagsrituale.

19. Bewegung bzw. Grobmotorik

Wir legen grossen Wert auf die Förderung der Bewegung und Grobmotorik der Kinder. In unserer Krippe gibt es ausreichend Platz und Möglichkeiten zum Toben, Klettern und Balancieren. Wir bieten den Kindern auch Bewegungsspiele und -übungen an, um ihre motorischen Fähigkeiten zu verbessern. Die Kinder dürfen sich innerhalb der Gruppenräume frei bewegen und selbstbestimmt entscheiden, womit, wie und mit wem sie spielen möchten. Auch unser Kindergerechter Aussen bzw. Spielbereich bietet vielfältiges Bewegungspotenzial. Dem Kind steht somit nichts im Wege, Erfahrungen mit Materialien zu machen, das Gefühl von Erschöpfung und Energie zu erleben. Wir ermutigen die Kinder darin, sich gegenseitig zu helfen und nicht zu drängeln, es soll die Erfahrung machen die Bewegungsräume und den Freiraum im Haus sowie den Garten zu gestalten. Das Kind darf dem Alter entsprechend so viel wie möglich selbst tun und wird so in seiner Eigenständigkeit unterstützt. Wir arbeiten nach dem Leitsatz von Maria Montessori **«Hilf mir es selbst zu tun»**

19.2 Spielmöglichkeiten in der nahen Umgebung

Unsere Kindertagesstätte verfügt über zwei eigene abgegrenzte Aussenbereiche. Darüber hinaus befindet sich in unmittelbarer Nähe ein erstklassiger Spielplatz, den wir bequem in wenigen Gehminuten erreichen können. Dieser Spielplatz, der sich in einer Entfernung von 230 Metern von unserer Einrichtung befindet, bietet umfangreiche Möglichkeiten für Spiel und Spass. Zusätzlich steht ein weiterer Spielplatz direkt beim Schulhaus zur Verfügung, den wir ebenfalls in kurzer Gehdistanz erreichen können. Die Anwesenheit dieser Spielplätze in der unmittelbaren Umgebung bereichert das Freizeitangebot unserer Einrichtung und fördert die vielseitige Entwicklung der Kinder durch erlebnisreiche Outdoor-Aktivitäten.

20. Freies Spielen und angebotene Sequenzen, Fotos

Freies Spielen ist ein wichtiger Bestandteil des Krippenalltags. Wir legen Wert darauf, dass die Kinder selbstständig spielen und entdecken können und dabei von uns pädagogisch begleitet werden. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten zu erkunden und zu entfalten. Die Kinder brauchen frei verfügbare Zeit und frei verfügbaren Raum, um ihren Lern- und Spieltrieb ausleben zu können. Uns ist es ein grosses Anliegen, den Kindern viel Zeit fürs freie Spielen einzuräumen damit wir dabei möglichst aufmerksam beobachten und begleiten können. Durch die Beobachtungsaufgabe der Betreuungsperson, wird schnell erkannt, wo Unterstützung gebraucht bzw. gewünscht ist. Zwischendrin bindet die Betreuungsperson gezielte Angebote mit ein, welche ein breites Spielangebot enthalten. Hierbei ist es wichtig dass den Kindern Anregungen zu verschiedenem Spiel bzw. Handlungsmöglichkeiten angeboten werden. Die Betreuer überlassen es grundsätzlich dem Kind, seiner Initiative, seinem Einfallsreichtum oder seinen Vorlieben, wo und in welchem Ausmass es sich beteiligen möchte.

Fotografieren: Von den Kindern werden lediglich für berufliche Zwecke Fotos gemacht (z.B. Dokumentation von Unterlagen wie Homepage, Instagram, Facebook). Es werden keine Gesichter der Kinder auf den sozialen Medien gezeigt. Das Verwenden für private Zwecke ist untersagt. Die Eltern sind über den Verwendungszweck orientiert und haben ihr Einverständnis gegeben.

21. Sozialentwicklung

Wir unterstützen die Kinder in ihrer sozialen Entwicklung, indem wir sie dabei beobachten und begleiten, Freundschaften zu schliessen und Konflikte zu lösen. Wir fördern das Miteinander und das Verständnis füreinander. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Respekt und Empathie. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Konfliktsituation und achten darauf welche Formen der Auseinandersetzung die Kinder wählen und ob sie diese allein bewältigen können. Falls das nicht gelingt, wird das Kind von der Betreuungsperson dabei unterstützt den Konflikt zu lösen. Wichtig dabei ist, dem Kind genügend Zeit einzuräumen einen Konflikt selbst zu lösen, die pädagogische Fachkraft drängt das Kind nicht auf eine schnelle Lösung. Ein grosses Augenmerk legen wir auf die Sicherheit der Kinder wie zb. Haare reissen, schubsen oder schlagen etc. Das Teilen von Spielsachen, sich gegenseitig trösten, zuhören oder helfen gehören ebenfalls mit dazu. Sicherheit und Geborgenheit gehören zum Alltag der Kita mit Herz.

21.2 Integration und Chancengleichheit

In der Kita mit Herz legen wir besonderen Wert auf Integration und Chancengerechtigkeit. Unser Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der jedes Kind, unabhängig von seiner Herkunft oder seinen individuellen Fähigkeiten, gleiche Entwicklungschancen erhält. Die Vielfalt in unserer Kita betrachten wir als wertvolle Bereicherung, die nicht nur Verständnis, sondern auch soziale Fähigkeiten fördert. Unser engagiertes pädagogisches Personal ist darauf bedacht, mögliche Barrieren zu erkennen und proaktiv Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass jedes Kind sein volles Potenzial entfalten kann. Wir verstehen unsere Kita als einen Ort, an dem Kinder nicht nur voneinander lernen, sondern auch in einer inklusiven Gemeinschaft aufwachsen. Wir sind fest davon überzeugt, dass dies den Weg ebnet, damit jedes Kind zu einem eigenverantwortlichen Mitglied unserer Gesellschaft heranwachsen kann.

22. Verhaltenskodex

Ein respektvoller Umgang miteinander ist uns sehr wichtig. Wir haben klare Regeln und einen Verhaltenskodex, den wir mit den Kindern besprechen und einüben. Dabei legen wir Wert darauf, dass die Kinder Verantwortung für ihr eigenes Handeln übernehmen und Konsequenzen verstehen.

23. Unser Krippenhund Speedy

Psychologisch gesehen ist der Kontakt zwischen Kind und Tier, eine grosse Bereicherung. Der Kontakt zu Tieren kann für die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung von Kindern von grosser Bedeutung sein. [«Durch den persönlichen Umgang mit Tieren, lernen Kinder gefährliche Situationen mit anderen Tieren zu vermeiden sowie nonverbale Signale und das Verhalten von Tieren einzuschätzen.»](#) Studien belegen, dass Kinder von tierischen Hausgenossen in vielfacher Hinsicht profitieren. Unser Hund Speedy (Mischlingsrüde aus dem Tierschutz in Sizilien) besucht die Kinder ab und zu für eine kurze Zeit. Speedy wird uns bei Spaziergängen, an Waldtagen oder auch im Garten oder an Spaziertagen hin und wieder begleiten.

Wir begleiten die Kinder engmaschig im Umgang mit Tieren:

- Die Kinder dürfen den Hund beim Spazieren an der Leine führen
- Wir führen die Kinder mit dem Hund zusammen und zeigen den Kindern wie man einem Hund begegnet
- Ermutigen die Kinder den Hund zu beobachten, wann hat er Freude, wann braucht er Ruhe, warum wedelt er mit der Rute, was mag er
- Wir zeigen und erlernen den Kindern auf unseren Spaziergängen so gut es geht, auch den Umgang mit anderen Tieren, wie zb. Katzen, Käfer, fremden Hunden, Kühe und Pferde

24. Tagesablauf Kinder

07:00-09:00 Uhr	Die Bringzeit ist von 07:00-09:00Uhr. Sobald ihr Kind in der Kita ist, haben die Kinder die Möglichkeit sich im Freispiel zu vertiefen.
09:00-09:30 Uhr	Anschliessend findet das Znüni statt.
09:30-09:50 Uhr	Morgenkreis→ Wir begrüßen uns alle. Danach dürfen die Kinder beim Tagesprogramm mitentscheiden. Dies fördert die Partizipation der Kinder.
09:50-11:10 Uhr	Freispielphase oder Aktivität: In der Zeit befinden sich die Kinder im Freispiel, hier dürfen sie ihren Interessen und Bedürfnissen nachgehen. Nach Bedarf gibt es Interessenbezogene Inputs an denen die Kinder teilnehmen dürfen.
11:10-11:30 Uhr	Die Kinder dürfen ihren eigenen Platz tischen und danach beim Singkreis teilnehmen. Nach dem Singkreis dürfen die Kinder ihre Hände waschen gehen.
11:30-12:30 Uhr	In dieser Zeit findet das Mittagessen statt. Am Esstisch legen wir Wert darauf das die Kinder ihre Autonomie beim Schöpfen und eigenständigen abräumen fördern dürfen. Ebenso ist es uns wichtig mit den Kindern beim Esstisch zu kommunizieren oder die Kommunikation unter den Kindern zu fördern.
12:30-14:00 Uhr	Die Kinder werden zum Schlafen begleitet. Die jeweiligen Kinder, die nicht schlafen dürfen in dieser Zeit für sich etwas spielen.
14:00-15:15 Uhr	Nun startet die Freispielphase, die Kinder haben die Möglichkeit autonom zu wählen mit was, mit wem und wo sie spielen möchten. (Dinnen oder Draussen) Aktivitäten werden nach Interesse angeboten (Basteln, Bewegungsparcour etc.)
15:15-15:30 Uhr	In dieser Zeit findet das Aufräumen statt. Sobald wir damit fertig sind, sammeln wir uns gemeinsam wieder in einem Kreis.
15:30-16:00 Uhr	Das gemeinsame Zvieri findet statt. Das Zvieri besteht jeweils aus Kohlenhydraten und Gemüse oder Obst.
16:00- 17:30/18:30 Uhr	Nach dem Zvieri dürfen sich die Kinder nochmals im Freispiel vertiefen.
16:30- 17:30/18:30 Uhr	Die Abholzeit startet um 16:30 Uhr und endet um 18:30 Uhr.

Um 18.30 Uhr schliesst die Kita (spätere Abholzeiten nach Absprache. Diese werden separat verrechnet. Ab 18.30 Uhr **CHF 10.- pro** halbe Stunde und Kind.

Der Tagesablauf für die Babys richtet sich individuell nach dessen Bedürfnisse und Elternwünsche. Wir versuchen, wenn immer es das Wetter ermöglicht, Waldtage in unseren Tag miteinzubauen. Kinder, welche den Wald besuchen, werden sich auch dort am Mittag verköstigen. Waldtage sollen ab dem Frühling bis zum Herbst regelmässig stattfinden und werden im Vorfeld geplant und kommuniziert.

25. Tarife der Kita mit Herz für nicht subventionierte Eltern

Die Tarife der Kinderkrippe mit Herz sind transparent und fair gestaltet. Die Eltern haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Betreuungsoptionen zu wählen, die ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen. Wir bieten eine stundenweise Betreuung sowie Halb- und Ganztagesbetreuung an. Wir bieten 10% Geschwisterrabatt auf das erste respektive ältere Kind.

Tarife für nicht subventionierte Eltern!

Betreuungsangebot	Kleinkindertarife (ab 19 Monate)	Babytarife (3 – 18 Monate)
Monatspauschale (Preis pro Kind/Monat)		
1 Tag pro Woche	CHF 492.00	CHF 639.60
2 Tage pro Woche	CHF 984.00	CHF 1'279.20
3 Tage pro Woche	CHF 1'360.00	CHF 1'768.00
4 Tage pro Woche	CHF 1'813.00	CHF 2'356.90
5 Tage pro Woche	CHF 2'266.00	CHF 2'945.80
Halbtagspreise (Preis pro Kind/Monat)		
Kurz (07:00 - 12:00 Uhr, inkl. Mittagessen oder 13:15 - 18:30 Uhr, ohne Mittagessen)		
2 Halbtage pro Woche	CHF 492.00	CHF 639.60
3 Halbtage pro Woche	CHF 738.00	CHF 959.40
4 Halbtage pro Woche	CHF 984.00	CHF 1'279.20
5 Halbtage pro Woche	CHF 1'230.00	CHF 1'599.00
Lang (07:00 - 14:15 Uhr oder 11:15 - 18:30 Uhr, mit Mittagessen)		
2 Halbtage pro Woche	CHF 688.80	CHF 895.45
3 Halbtage pro Woche	CHF 1'033.20	CHF 1'343.20
4 Halbtage pro Woche	CHF 1'377.60	CHF 1'790.90
5 Halbtage pro Woche	CHF 1'722.50	CHF 2'239.25
Betriebsferienabzug	Bereits in den Preisen berücksichtigt	Bereits in den Preisen berücksichtigt
Modulverlängerung	Pro Stunde: CHF 20	Pro Stunde: CHF 20
Zusatztage (Preis pro Kind)	CHF 120.00	CHF 156.00
Zusätzlicher Halbtage Kurz	CHF 66.00	CHF 80.00
Zusätzlicher Halbtage Lang	CHF 90.00	CHF 112.00
Geschwisterrabatt auf das ältere Kind 10%		

Ferien, Abwesenheiten und Betriebsferien werden nicht von der Pauschale abgezogen. Im Preis sind die Ferien und Feiertage bereits berücksichtigt.

Der Umrechnungsfaktor von 4.1 ist bereits in die Pauschale eingerechnet.

Zusätzlich dazu gebuchte Halbtage werden auch als zusätzliche Halbtage verrechnet. Das bedeutet: wenn Sie den Vormittag gebucht haben und den Nachmittag zusätzlich dazu buchen, wird der Nachmittagstarif auch zusätzlich zum Vormittagstarif in Rechnung gestellt. Ausflüge sind im Preis inkludiert. Windeln, Schoppennahrung und Spezialnahrung sind **nicht** im Preis inkludiert, dies muss von den Eltern mitgegeben werden. Die Kita behält sich vor für Windeln, welche nicht von den Eltern auf mehrmalige bitte hin mitgebracht werden, 8.—Fr. pro Tag im Monat, dafür zu verrechnen.

Baby/Kind Tarifwechsel

Der Wechsel vom Babytarif zum Kindertarif erfolgt grundsätzlich am 1. Tag des Monats, nachdem das Kind 18 Monate alt geworden ist. Das bedeutet, wenn ein Kind mitten im Monat 18 Monate alt wird, berechnen wir ab dem folgenden Monat den Kleinkindertarif.

- Die minimale Betreuungszeit beträgt 1 ganzer Tag die Woche oder zwei Halbtage.
- Zusatztage wie auch Tauschtage sind möglich. Diese müssen im Vorfeld mit der Kita- Leitung abgesprochen werden.
- Eingewöhnungspauschale pro Kind beträgt **einmalig** CHF 250.--. Diese Pauschale ist obligatorisch und wird **unabhängig von der Dauer der Eingewöhnung** fällig, auch wenn das Kind bereits nach wenigen Tagen vollständig in den Kita-Alltag integriert ist.
- Ein Depot von 250.- wird erhoben als Sicherheit für den Nichtantritt und bei Antritt wird es wieder rückvergütet oder direkt in die Eingewöhnungspauschale umgewandelt.

25.2 Kündigung

Der Betreuungsplatz kann ab Eintrittsdatum unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten auf jedes Monatsende schriftlich gekündigt werden. Es können nur laufende Betreuungsverträge gekündigt oder reduziert werden.

Bei Nichteinhaltung der Kündigungsfrist, wird bis zu deren Ablauf der aktuelle monatliche Tarif verrechnet.

Bei Kindern, welche nach Austritt in den Kindergarten eintreten, kann der Betreuungsvertrag unter Einhaltung der 3-monatigen Kündigungsfrist, anstatt auf den 31. Juli auch auf einen beliebigen Tag im August gekündigt werden. Dadurch ist es möglich, die Zeit im August bis zum Kindergarteneintritt zu überbrücken.

25.3 Säuglingstarife bis 18 Monate und Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Die Säuglingstarife und die Tarife für Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind höher, weil sie intensivere Betreuung brauchen. Sie werden mit dem Betreuungsschlüssel 1 zu 1.5 gerechnet. Das bedeutet, dass sie 1.5 Plätze belegen.

25.4 Subventionierte Elterntarife

Eltern aus der Gemeinde Wettingen, Baden, Ennetbaden und Obersiggenthal haben die Möglichkeit, Subventionen für die Kinderbetreuung zu beantragen. Ob Sie aufgrund Ihres steuerbaren Einkommens und Vermögens Anspruch auf Subventionen haben, können sie mit dem Tarifrechner berechnen. [Tarifrechner](#)

Bitte überprüfen Sie dies anhand des Tarifrechners. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Zusatztage werden nicht subventioniert.

25.5 Tarifänderungen

Tarifänderungen werden den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten 3.5 Monate im Voraus mitgeteilt.

25.6 Abwesenheiten, Feiertage und Betriebsferien

An folgenden Feiertagen bleibt die Kita mit Herz geschlossen: Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam, Nationalfeiertag, Maria Himmelfahrt, Allerheiligen

Abwesenheiten der Kinder (Ferien, Krankheit oder Unfall) haben keinen Anspruch auf Reduktion der Monatspauschale oder Kompensation zur Folge.

Die Kita schliesst ihre Tore an Weihnachten Neujahr, während einer ganzen Woche vom 24.12-2.1 und zwei Wochen in den Sommerferien. Ein aktueller Ferienplan ist auf unserer Homepage und der Pinwand, ab Anfang Jahr ersichtlich.

Die Kita mit Herz behält sich vor, in folgenden Fällen die Kita zu schliessen, dies kann sein bei Notfällen, bei akuten Erkrankungen mehrerer Mitarbeitenden, Pandemien, Epidemien, Atom- und Reaktorunfälle, Erdbeben, Krieg oder Überschwemmungen. Schadenersatzansprüche und Rückerstattungen sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

25.7 Freitage der Kinder

Kinder, die am angemeldeten Tag die Kita mit Herz nicht besuchen, sind 3 Tage vorher abzumelden. Beispiel: Wenn eine Familie in den Urlaub fährt, ist die Abmeldung für die entsprechenden Tage spätestens drei Tage vor Beginn der Abwesenheit der Kita mitzuteilen. Diese Regelung hilft uns, den Betrieb effizient zu planen und den Betreuungspersonalbedarf optimal zu koordinieren.

26. Rechnungsstellung

Die erste Rechnung muss vor Eintritt, mindestens aber 14 Tage davor bezahlt werden.

Die Kosten für die weiteren Monate werden normal per Ende des Monats, per Mail in Rechnung gestellt und müssen bis zum Ende des Vor-Monats auf dem Konto der Kita mit Herz einbezahlt sein. Es wird monatlich eine QR-Rechnung verschickt.

Wird die Rechnung nicht fristgerecht bezahlt, können Mahngebühren von CHF 25.— anfallen und bei jedem weiteren Verzug addiert sich die Mahnsumme um CHF 25.—.

Eventuell zusätzlich gebuchte respektive spontane Tage, werden auf der nächsten Monatsrechnung aufgeführt.

Die Überweisung der monatlichen Kitabeiträge, sind jeweils auf dem QR-Code der Rechnung ersichtlich.

27. Ausserordentliches Kündigungsrecht

Die Kitaleitung kann nach Rücksprache mit der Trägerschaft, den Betreuungsvertrag fristlos aus wichtigen Gründen kündigen.

Als wichtiger Grund gilt insbesondere

- Die Erziehungsberechtigten resp. Eltern des Kindes wiederholt gegen das Reglement und Betreuungsvertrag oder gegen die Anordnungen der Kita-Leitung verstossen.
- Die Elternbeiträge trotz schriftlicher Mahnung nicht bezahlt werden.
- Wenn der Tagesablauf der Kita durch unzumutbares oder/ untragbares Verhalten erheblich gestört wird.

28. Anregungen, Beschwerden

Wir streben eine gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern/Erziehungsberechtigten und den Kita Betreuer/innen an. Anregungen oder allfällige Beschwerden nimmt die Kitaleiterin entgegen.

28.1 Schweigepflicht

Alle Informationen über die zu betreuenden Kinder und deren Familien sind von allen Mitarbeitenden vertraulich zu behandeln. Dies gilt auch nach Vertragsbeendigung.

Die Schweigepflicht gilt für sämtliche Mitglieder der Trägerschaft.

29. Versicherung

Die Eltern benötigen eine Haftpflichtversicherung und sind für die Kranken- und Unfallversicherung des Kindes verantwortlich. Die Kita mit Herz verfügt über eine Haftpflichtversicherung.

30. Vertrag

Wir schliessen mit den Eltern einen Betreuungsvertrag ab, dieser wird im Doppel ausgestellt und von allen Beteiligten bzw. Eltern und Kita-Leitung unterzeichnet.